

## Selenskyj sagte dem Direktor der Internationalen Organisation für Migration über die Abschiebung von Ukrainern: Wir müssen Druck auf Russland ausüben

12.09.2022

Bei einem Treffen mit dem Generaldirektor der Internationalen Organisation für Migration (IOM) Antonio Vitorino hat Präsident Wolodymyr Selenskyj die von den Invasoren organisierte illegale Massendeportation von Ukrainern nach Russland erörtert.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrainska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Bei einem Treffen mit dem Generaldirektor der Internationalen Organisation für Migration (IOM) Antonio Vitorino hat Präsident Wolodymyr Selenskyj die von den Invasoren organisierte illegale Massendeportation von Ukrainern nach Russland erörtert.

**Quelle:** Pressedienst des Büros des Präsidenten der Ukraine

**Wörtlich:** „Ein gesondertes Thema der Verhandlungen war die illegale Massendeportation von Ukrainern nach Russland, insbesondere von Frauen, Kindern und unseren Verteidigern, sowie das von den Invasoren organisierte System der Filtrationslager.“

**Details:** Selenskyj betonte, dass die Deportation eine grobe Verletzung des humanitären Völkerrechts und ein Kriegsverbrechen sei.

Er forderte außerdem den IOM-Generaldirektor auf, maximalen Druck auf Russland auszuüben, um diesem Verbrechen ein Ende zu setzen. „Wir setzen uns dafür ein, dass die Internationale Organisation für Migration mehr Zugang zu abgeschobenen Ukrainern erhält, insbesondere zu den Gebieten, in denen es so genannte Filtrationslager gibt“, sagte der Präsident.

Was zuvor geschah: Im Juli berichtete Selenskyj, dass die russischen Invasoren 2 Millionen Einwohner der vorübergehend besetzten Gebiete der Ukraine, darunter mehrere hunderttausend Kinder, nach Russland deportiert haben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 200

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.